

Niederschrift



Gremium: **11. Sitzung des Sportbeirates**
Sitzungsdatum: **Donnerstag, den 02.05.2013**
Sitzungsort: **TSV Welden, Am Theklaberg 1, 86465 Welden**
Beginn: 14:08 Uhr Ende: 14:56 Uhr

Landrat Sailer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Vorsitzende / Vorsitzender:

Martin Sailer

Mitglieder:

Hannelore Britzlmair
Konrad Dobler
Dieter Gerstmayr entschuldigt
Karl Heinz Jahn
Paul Reibacher
Karl-Heinz Wagner
Frank Weiher entschuldigt

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Herbert Aust
Hartmut Courvoisier
Johann Fronius
Marialuise Hell
Gerhard Morasch
Manfred Ortlieb
Johannes Ostermeier entschuldigt
Sonja Rimmelmair
Anton Schur
Josef Waworka ab 14.45 Uhr
Gabriele Weser

Beratende Mitglieder:

Michaela Schuster
Richard Schuster

Weitere Anwesende:

Markus Rauwolf, 1. Vorstand TSV Welden
Peter Bergmeir, 1. Bürgermeister Markt Welden

Schriftführerin:

Susanne Häusler

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung durch Markus Rauwolf, 1. Vorstand des TSV Welden und den 1. Bürgermeister des Marktes Welden, Peter Bergmeir
2. Auszeichnung des Landkreises Augsburg durch den Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband (BVS), Präsident Hartmut Courvoisier
3. Rückblick Sport im Landkreis Augsburg 2012 und Ausblick 2013
Vorlage: 13/0100
4. Informationen über den Stand der Vereinspauschale 2013 des Freistaates Bayern
Vorlage: 13/0101
5. Verschiedenes
6. Wünsche und Anfragen

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Begrüßung durch Markus Rauwolf, 1. Vorstand des TSV Welden und den 1. Bürgermeister des Marktes Welden, Peter Bergmeir

Landrat Sailer begrüßt an dieser Stelle den 1. Bürgermeister des Marktes Welden, Herrn Peter Bergmeir, und den Vorstand des TSV Welden, Herrn Markus Rauwolf und bedankt sich für die Gastfreundschaft.

Herr Rauwolf begrüßt die Mitglieder des Sportbeirats sehr herzlich in den Räumen des TSV Welden. Er bedankt sich für die großzügige Unterstützung der Projekte und bei Frau Schuster für die angenehme Zusammenarbeit. Herr Rauwolf weist darauf hin, dass im Anschluss an die Sitzung die Umbaumaßnahmen der letzten Jahre besichtigt werden können.

Anschließend begrüßt **Herr Bergmeir** die Mitglieder des Sportbeirats und heißt sie im Namen der Marktgemeinde Welden willkommen. Er freue sich sehr über den Besuch des Sportbeirats. Herr Bergmeir erklärt, dass man sehr dankbar für den gewährten Zuschuss sei. Nach einem kurzen Überblick über die Vereinsgeschichte wünscht Herr Bergmeir der Sitzung einen guten Verlauf.

TOP 2 Auszeichnung des Landkreises Augsburg durch den Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband (BVS), Präsident Hartmut Courvoisier

Herr Courvoisier erklärt, dass es ihm eine besondere Ehre und auch Freude sei, den Landkreis Augsburg heute auszuzeichnen. Er erklärt, dass das Präsidium am 30. Januar gemäß der Ehrenordnung den entsprechenden Beschluss mit dem Hintergrund gefasst habe, dass der Landkreis Augsburg seit vielen Jahren den Sport für Menschen mit Behinderung unterstützen würde. Herr Courvoisier verweist auf eine Kooperationsvereinbarung über die Ausbildung von Übungsleitern, die man im September 2005 geschlossen habe. Tatsächlich sei diese Vereinbarung aber schon lange vorher in Kraft getreten. Des Weiteren werde der Landkreis Augsburg für den angebotenen Sport für Menschen mit Behinderung ausgezeichnet. Es sei schon Tradition und Geschichte, was der Landkreis gerade im Bereich Sport in den vergangenen Jahren hier geleistet habe. Im Übrigen verweist Herr Courvoisier auf die aktuelle Unterstützung, die der BVS durch den Landkreis in der Form erfahren habe, dass man vorübergehend eine Geschäftsstelle einrichten konnte. All das habe den Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband dazu veranlasst, diese nicht alltägliche Anerkennung auszusprechen.

Im Anschluss erfolgt die Übergabe der Auszeichnung in Form einer Urkunde und einer Medaille in Silber an Landrat Sailer.

Landrat Sailer bedankt sich im Namen des Landkreises Augsburg für die Auszeichnung. Man werde eine geeignete Stelle im Haus suchen, um die Urkunde auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Förderung des Behindertensports habe im Landkreis Augsburg tatsächlich einen großen Stellenwert. Landrat Sailer wünscht sich für die Zukunft weiterhin ein gutes Miteinander und bedankt sich für die Unterstützung im Sportbeirat.

TOP 3 Rückblick Sport im Landkreis Augsburg 2012 und Ausblick 2013
Vorlage: 13/0100

Zu den Ausführungen von **Frau Schuster** wird auf die Vorlage verwiesen. Im Übrigen weist Frau Schuster auf folgende Veranstaltungen hin:

Nordic Walking Kleeblattlauf

- | | |
|------------|--|
| 05.05.2013 | 1. Kleeblattlauf in Bobingen |
| 23.06.2013 | 2. Kleeblattlauf in Aystetten (31. Landkreislauf „Acht im Achter“) |
| 13.07.2013 | 3. Kleeblattlauf in Fischach |
| 28.09.2013 | 4. Kleeblattlauf in Zusmarshausen |
| 19.10.2013 | 5. Kleeblattlauf in Anhausen |

In Anhausen werde man wieder die Spendenübergabe an die „Kartei der Not“ vornehmen. Unter den Teilnehmern, die mindestens zwei Laufveranstaltungen besucht hätten, werde man wie immer Preise verlosen.

Landkreismeisterschaften

17.05.2013	Finale Landkreispokal Schießen	Singoldschützen Großaitingen
22.-23.06.2013	Schwimmen	TSV Schwabmünchen
23.06.2013	31. Landkreislauf „Acht im Achter“	SV Cosmos Aystetten und Aystetter Vereine
29.06.2013	Jugendfußball-Landkreispokal Endspieltag	FSV Großaitingen
14.07.,2013	Triathlon	SC Königsbrunn
28.07.2013	Stockschießen	SV Untermeitingen
13.-15.09.2013	Tennis	TSV Leitershofen
28.09.2013	Leichtathletik	TSV Bobingen
09.11.2013	Behindertenschwimmen	Gersthofen
10.11.2013	Judo	PSV Königsbrunn
23.11.2013	Turnen weiblich	TSV Schwabmünchen

Für folgende Landkreismeisterschaften stehen die Termine noch nicht fest:

Kegeln	
Badminton	
Sportschießen	Singoldschützen Großaitingen
Turnen männlich	

Frau Schuster weist abschließend darauf hin, dass beim diesjährigen Landkreislauf erstmals eine elektronische Zeitnahme durchgeführt werde. In Ermangelung der vielen notwendigen Ehrenamtlichen habe man sich nach Rücksprache mit Landrat Sailer entschieden, auch die Anmeldungen über eine Online-Plattform durchzuführen. Die Zeitnahme erfolge dann über eine Art Chip, der in einem Staffelholz enthalten wäre. Ein entsprechendes Zeitnahme-Team wäre vor Ort. Frau Schuster führt weiter aus, dass auch die Urkunden und Siegerlisten über die Online-Plattform erstellt würden. Für die Mannschaften wäre es eine Umstellung, da sie selber die notwendigen Daten einpflegen müssten. Abschließend stellt Frau Schuster fest, dass man hier Erfahrungswerte sammeln und diese über die nächsten Jahre modifizieren und anpassen müsse.

Der Bericht von Frau Schuster wird von den Mitgliedern des Sportbeirats zur Kenntnis genommen.

TOP 4 Informationen über den Stand der Vereinspauschale 2013 des Freistaates Bayern Vorlage: 13/0101

Kreisrat Wagner macht darauf aufmerksam, dass die Anlage der Vorlage nicht mit versandt wurde. Die Anlage wird deshalb dieser Niederschrift beigelegt.

Zu den Ausführungen von **Frau Schuster** wird auf die Anlage verwiesen.

Frau Hell erkundigt sich nach der Höhe der Mindestbeiträge im Jahr.

Frau Schuster erklärt, dass sie eine entsprechende Übersicht der Niederschrift beifügen werde.

Herr Ortlieb informiert die Sportbeiratsmitglieder über einen Übungsleiterlehrgang, der vor 14 Tagen wieder erfolgreich über die Bühne gegangen wäre. Hierbei wären 25 neue Übungsleiter ausgebildet worden. Man könne davon ausgehen, dass die Zahl der Lizenzen wieder steigen werde. Auch der Staat müsse somit seine Gesamtmittel ein wenig nach oben schrauben, um wieder auf die 0,265 Euro zu kommen. Nach einem Beschluss des Verbandsausschusses sei eigentlich angedacht, 0,30 Euro zu erreichen. Ob das jedoch irgendwann geschehe, könne man nicht sagen. Herr Ortlieb erklärt, dass die Mitgliedereinheiten damit auf jeden Fall auch steigen würden. Möglich wäre auch, dass Mitglieder wegfallen würden, da bei verschiedenen Vereinen die Mitgliederzahlen insbesondere im Jugendbereich doch rückläufig seien. Dies wäre vielleicht auch ein Grund, dass hier nicht so viel ausgeschüttet werden könne.

Herr Courvoisier verweist in diesem Zusammenhang auf die letzte Sitzung des Landessportbeirats vor 14 Tagen. Hier sei besprochen worden, dass es in diesem Bereich keine Änderungen geben soll. Unabhängig davon seien die Sonderzuweisungen an den BLSV und an den Schützenbund bezüglich der Sportstättenbauförderung. Diese sei kurzfristig für bestehende oder bereits beantragte Projekte angehoben worden, um den Stau abzubauen. Dies gelte jedoch nicht für Neuanträge.

Die Informationen über den Stand der Vereinspauschale 2013 des Freistaates Bayern werden von den Mitgliedern des Sportbeirats zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Verschiedenes

Frau Schuster informiert die Mitglieder des Sportbeirats über eine Infoveranstaltung zusammen mit dem BLSV Kreis 4 am 10. Juli zum neuen Zahlungssystem SEPA. Hierbei würden zwei Referenten von der Kreissparkasse das neue System vorstellen und nach der Veranstaltung für Nachfragen zur Verfügung stehen.

Zum neuen Bundeskinderschutzgesetz erklärt Frau Schuster, dass die Vorschriften inzwischen von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe umgesetzt wurden. Nun ginge es darum, dies auch bei den Trägern, bei denen viele Ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit leisten würden, umzusetzen. Hierzu finde am 6. Juni im Landratsamt ein Kooperationsgespräch mit den Verbandsvorsitzenden des Kreises statt. Bei diesem Gespräch sollen Überlegungen angestellt werden, wie man diese neuen Vorschriften im Landkreis umsetzen könne.

Herr Ortlieb erklärt, dass er im Internet recherchiert und dabei festgestellt habe, dass dieses Gesetz eigentlich nur für Hauptamtliche gelten würde. Zwischenzeitlich habe er sich beim Ministerium das Gesetz bestellt und werde es sich noch genau durchlesen.

Frau Schuster weist darauf hin, dass zu diesem Termin die Justiziarin des Bayerischen Jugendringes anwesend sein und die rechtliche Seite durchleuchten werde. Frau Schuster erklärt weiter, dass sie selbst es auch nicht so heraus gelesen habe. Es betreffe jedoch auch die Träger der freien Jugendhilfe. Die Vereine seien über den BLSV an diesem Jugendring beteiligt. Deswegen seien diese schon auch betroffen. Das Gesetz treffe auch die öffentlichen Träger, die Mittel aus der Jugendhilfe wie z.B. Sportförderung erhalten würden.

Herr Ortlieb erklärt, dass man zuerst genau wissen müsse, was das Gesetz wirklich verlangen würde.

Dazu erklärt **Frau Schuster**, dass man deshalb die Justiziarin des Bayerischen Jugendrings eingeladen hätte.

Herr Ortlieb stellt fest, dass er bis dahin auch mehr Informationen habe. Wenn es tatsächlich so kommen sollte, werde es einen Aufstand geben. Ob dies im Sinne des Landkreises wäre, darüber müsste man sich noch genau unterhalten.

Landrat Sailer erklärt, dass bei diesem Gespräch am 6. Juni darüber gesprochen werde, wie das Kinderschutzgesetz tatsächlich zu interpretieren und auszuwerten sei. Bevor man die Pferde scheu mache, solle die Thematik in kleiner Runde sauber abgeprüft werden.

Frau Schuster ergänzt, dass zu diesem Termin nicht nur Sportvereine, sondern auch Feuerwehren, allerdings immer die Dachverbände, eingeladen seien. Hierbei soll geklärt werden, was das Gesetz verlange, was man umsetzen müsse und wie der Landkreis dies umsetzen könne.

Landrat Sailer führt aus, dass es sich hierbei um ein Bundesgesetz handeln würde. Hier könne man nicht ausscheren, da es die ganze Republik treffen würde.

Nach Meinung von **Herrn Ortlieb** werde es dann bald keine Vereine mehr geben.

Landrat Sailer erklärt, dass man deswegen diese Frage sauber abklären müsse. Wenn nur das Hauptamt betroffen wäre, wäre es anders, als wenn tatsächlich alle betroffen wären.

Herr Courvoisier erinnert daran, dass es auch im Behindertensport einen Verband gebe. Er möchte darum bitten, diesen bei solchen Gesprächen mit einzubinden.

Frau Schuster greift dies gerne auf.

TOP 6 Wünsche und Anfragen

Herr Courvoisier bittet um einen Sachstandsbericht zum Thema Legionellen. Darüber habe man seit der Informationsveranstaltung nichts mehr gehört. Ihn würde die aktuelle Gesetzeslage interessieren und ob die Vereine jetzt tatsächlich verpflichtet seien.

Dazu erklärt **Frau Schuster**, dass die Gesetzeslage nach wie vor so wäre, dass man die entsprechenden Anlagen beim Gesundheitsamt melden und eine jährliche Prüfung durchgeführt werden müsse.

Nach Informationen von **Herrn Courvoisier** soll dieses Gesetz überarbeitet und novelliert werden. Von daher seien Informationen zum Sachstand schon interessant.

Frau Schuster erklärt, dass sie sich nach dem aktuellen Stand erkundigen werde. Nach ihrem Wissen sei jedoch nach wie vor die Verpflichtung der Vereine da, die Anlagen ab einer gewissen Größenordnung beim Gesundheitsamt zu melden und auch die jährliche Prüfung durchführen zu lassen.

Herr Courvoisier erkundigt sich daraufhin nach Rückmeldungen vom Gesundheitsamt oder von den Vereinen.

Frau Schuster erklärt, dass sie bei den Vereinen nachfragen werde. Sie habe aber auch nichts Negatives gehört. Sie könne jedoch sagen, dass ein Verein aus der Stadt und auch Lagerlechfeld die Prüfung ohne Befund durchgeführt habe.

Herr Ortlieb stellt fest, dass Lagerlechfeld hier eine Vorreiterfunktion erfüllt habe. Ansonsten habe er auch nicht erfahren, ob nun Vereine der Thematik näher getreten wären. Es wäre jedoch schon interessant zu erfahren, ob beim Gesundheitsamt tatsächlich Meldungen eingegangen wären.

In diesem Zusammenhang weist **Herr Aust** darauf hin, dass man in Diedorf diese Prüfung kurz nach der Veranstaltung durchgeführt habe. Allerdings habe man vom Gesundheitsamt keine Rückmeldung bekommen.

Herr Ortlieb lädt die Mitglieder des Sportbeirats am 14. Juli zur 40. Sportlerwallfahrt in Violau ein. Dieses Jubiläum sei in Anbetracht der Probleme, die Kirche und Sport insbesondere auch zusammen hätten, schon etwas Besonderes. Die Wallfahrt beginne am 14. Juli um 9.30 Uhr in Unterschöneberg.

Landrat Sailer bedankt sich für den Hinweis. Er selbst müsse sich leider entschuldigen, da er an diesem Tag schon einen Termin habe. Es werde jedoch ein Vertreter von ihm dabei sein. Abschließend stellt Landrat Sailer fest, dass die Zahlenübersicht zu TOP 4 dem Protokoll beigelegt werde. Beim Gesundheitsamt werde man abfragen, wie viele Vereine mit welchem Ergebnis geprüft wurden. Er selbst habe auch keine Rückmeldung bekommen und gehe davon aus, dass alles in Ordnung wäre. Des Weiteren verweist Landrat Sailer auf die nächste Sitzung des Sportbeirats, die am 18. September in den Räumen des CSC Batzenhofen-Hirblingen stattfinden werde.

Zur Nachfrage von Herrn Courvoisier wird auf die Anlage zu dieser Niederschrift verwiesen.

Landrat Sailer bedankt sich bei den Anwesenden für die geleistete Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Martin Sailer
Landrat

Susanne Häusler
Verw.Angestellte

11. Sitzung des Sportbeirates 02.05.2013